



INTHERMO

Meine natürliche Dämmung!

Produktdatenblatt

INTHERMO HFD-Mineral-Leichtputze

Mineralische Werkrockenmörtel, Mörtelgruppe PII nach DIN 18550, Oberputze für außen



BESCHREIBUNG

> 6 N/mm²

Anwendungsbereich

Mineralische Leicht-Oberputze; einsetzbar als Oberputze für/auf

- INTHERMO Wärmedämm-Verbundsystemen
- Unbeschichtetem Beton, mineralischen Altputzen, Unterputzen der Mörtelgruppe PII + III nach DIN V 18550, EN 998-1 u.ä.

Eigenschaften

- Brandverhalten „nicht brennbar“ bzw. „schwer entflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen INTHERMO-WDV-Systems
- hoch wasserdampfdurchlässig
- witterungsbeständig
- geschmeidige Verarbeitung durch leichte Zuschlagstoffe
- besonders wirtschaftlich durch sehr günstige Verbrauchswerte und leichte Verarbeitung
- umweltfreundlich
- mineralische Bindemittel (Weißzement und Weißkalkhydrat) mit geringen organischen Zusätzen
- Vergütungszusätze zur Hydrophobierung, leichteren Verarbeitung und guten Haftung

Technische Daten

- Kapillare Wasseraufnahme (DIN EN 1062): $w < 0,2 \text{ kg}/(\text{m}^2 \text{ h}^{0,5})$
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (DIN EN ISO 7783-2): $s_d \leq 0,1 \text{ m}$
- Festmörtel-Rohdichte: ca. $1,4 \text{ kg}/\text{dm}^3$
- Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1:

Farbton

Naturweiß.

Sonderfarbtöne mit Hellbezugswert ≥ 30 gemäß der Fassade A1-Farbtöne sind möglich. Werden aus gestalterischen Gründen intensivere Farbtöne mit Hellbezugswert von 20 bis 30 gewünscht, sind diese durch Überstreichen mit INTHERMO HFD-Fassadenfarbe zu erstellen (Hellbezugswert < 20 nicht geeignet für INTHERMO Wärmedämm-Verbundsysteme).

Eingefärbte mineralische Putze können gegebenenfalls witterungsabhängig wolkig aufrocknen. Dies stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und kann nicht beanstandet werden. Um Farbungleichmäßigkeiten zu vermeiden, sind Putzflächen zusätzlich mit INTHERMO HFD-Fassadenfarbe als Egalisationsanstrich im Putzfarbton zu überarbeiten.

Hinweis: Den Rillenputz 3mm gibt es nur in Naturweiß.

Glanzgrad

Matt

Konsistenz

Pulverförmig

Verpackung/Verbrauch

| Artikel-Nr. | Verpackung/Inhalt | Verbrauch |
|----------------|-----------------------|-----------------------|
| 746567, 746572 | 25 kg Sack, Kratz 2mm | 2,3 kg/m ² |
| 746565, 746570 | 25 kg Sack, Kratz 3mm | 2,9 kg/m ² |
| 746569 | 25 kg Sack, Rille 3mm | 2,5 kg/m ² |

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Montage lagerstabil.

VERARBEITUNG

Geeignete Untergründe

siehe Anwendungsbereich.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein.

Beim Einsatz innerhalb der INTHERMO Wärmedämm-Verbundsysteme muss die Armierungsschicht bzw. die Grundierfarbe abgebunden und trocken sein. Neue Armierungsputze bei den o.g. klimatischen Randbedingungen mind. 5-10 Tage durchhärten lassen.

Neue Grundputze unter üblichen klimatischen Randbedingungen (20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit) mindestens 2-4 Wochen durchhärten lassen. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend längere Trocknungszeiten einhalten.

Grund- und Zwischenbeschichtung

Innerhalb der INTHERMO Wärmedämm-Verbundsysteme ist eine Zwischenbeschichtung mit INTHERMO HFD-Putzgrund bzw. INTHERMO HFD Putzgrund Plus im Flächenbereich nicht zwingend erforderlich, jedoch empfehlenswert.

Bei Unregelmäßigkeiten des Untergrundes hinsichtlich Saugverhalten oder Haftungseigenschaften empfiehlt sich ein Putzgrundanstrich.

Aufgrund der höheren Feuchtebelastung ist im Spritzwasserbereich des INTHERMO WDV-Systems mit Holzweichfaserdämmplatten eine Zwischenbeschichtung mit INTHERMO HFD Putzgrund Plus generell erforderlich.

Festen tragfähigen Beton mit einem Grundanstrich mit INTHERMO HFD-Putzgrund versehen.

Bei leicht sandenden, saugenden Putzen und Beton (Oberfläche grob porös) einen Grundanstrich mit Caparol OptiGrund E.L.F. vornehmen, anschließend nach Trocknung einen Zwischenanstrich mit INTHERMO HFD-Putzgrund.

Stark saugende, mehlende Putze und Beton sind mit einem Grundanstrich mit Caparol Dupa-grund zu versehen, nach Trocknung einen Zwischenanstrich mit INTHERMO HFD-Putzgrund vornehmen.

Bei Kornstärke von 2,0 mm empfehlen wir zur Sicherstellung eines glatten und ebenen Untergrundes eine zusätzliche Ausgleichsspachtelung auf den Untergrund bzw. auf die Armierungsschicht.

Ansetzen des Materials

Je 25 kg-Sack die erforderliche Menge kaltes, sauberes Wasser in einen Mörtelkübel geben und den Trockenmörtel langsam zugeben. Mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk ca. 5 Minuten mischen und zu einer klumpenfreien Masse anteigen. Ca.10 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Die Verarbeitungszeit beträgt witterungsabhängig ca. 1-1,5 Stunden (Topfzeit), bei maschineller Förderung beträgt die max. Standzeit im Schlauch 30 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

Hinweis:

Die Angaben zum Wasserbedarf sind ggf. zu variieren. Speziell bei eingefärbten Putzen kann der Wasserbedarf etwas variieren. Für jeden Sack die gleiche Wassermenge verwenden, da sich sonst Unterschiede in Struktur und Farbton ergeben können.

| | |
|----------------|------------------|
| MLP Kratz 2 mm | ca. 7,5 l Wasser |
| MLP Kratz 3 mm | ca. 8 l Wasser |
| MLP Rille 3 mm | ca. 9 l Wasser |

Aufbringung

Den Nassmörtel mit einer Edelstahlkelle oder mit einer geeigneten Feinputz-Spritzmaschine vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einem PU- oder Holzbrett bzw. mit einem Kunststoff-Reibebrett die Scheibenputze gleichmäßig rund abscheiben, die Rillenputze wahlweise waagrecht, senkrecht oder rund strukturieren. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Strukturabweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen. Nass in Nass zügig durcharbeiten.

ten. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit arbeiten.

Trockenzeit

Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 2-3 Tagen. Der Putz trocknet durch Hydratation und physikalisch, d.h. durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

„Bei ungünstigen Windverhältnissen und zu hohen Temperaturen in der Verarbeitungs- und Trocknungsphase besteht die Gefahr von Haarriss- und Porrenbildung.“

Werkzeugreinigung

Reinigung der Werkzeuge und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

HINWEISE

Während der Trocknungsphase sind die beschichteten Flächen vor Regeneinwirkung zu schützen, gegebenenfalls durch Abhängen mit Planen.

INTHERMO HFD-Mineral-Leichtputze sind nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18 550 sowie DIN 18 350, VOB, Teil C beachten.

Entsorgung

Nur restentleerte Säcke zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste nach EAK 17 07 01 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) entsorgen.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden.

Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI VERSCHLÜCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen.

Giscode ZP1

Sicherheitsbezogene Daten/Gefahren- und Transportkennzeichnung

siehe Sicherheitsdatenblatt

Stand: Januar 2022

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt ist zu beachten.

DAW SE Prefab Solutions

Roßdörfer Str. 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Fon +49 (0) 6154 / 71 -1669 · Fax +49 (0) 6154 / 71 -408 · www.prefab-solutions.de · info@prefab-solutions.de